



Rüfenach



## **Rechenschaftsbericht 2025**

## **GEMEINDEORGANISATION, VERWALTUNG, POLIZEI**

### **Vorwort**

Das Jahr 2025 stand im Zeichen der Konsolidierung. Nach personellen und organisatorischen Veränderungen der Vorjahre konnte die Verwaltung auf ein stabiles Team zählen. Die Gesamterneuerungswahlen verliefen erfolgreich und sämtliche freiwerdenden Sitze konnten bereits im ersten Wahlgang besetzt werden.

Inhaltlich prägten insbesondere die geplante kantonale Asylunterkunft und die Arbeiten an der Gesamtrevision der Bau- und Nutzungsordnung das Jahr. Ein grosser Teil konnte verabschiedet werden, auch wenn die Revision leider noch nicht vollständig abgeschlossen werden konnte. Daneben wurde in verschiedenen Bereichen die Zusammenarbeit mit externen Partnern neu geregelt und eine stärkere Zusammenarbeit im Finanzverwaltungsbereich mit anderen Gemeinden in Angriff genommen.

Die grösste Herausforderung bleiben die Finanzen. Steigende Kosten und ein weiterhin hoher Investitionsbedarf, insbesondere im Infrastrukturbereich, verlangen nach einer vorausschauenden Priorisierung und einer konsequenten Steuerung der Mittel.

### **Personal**

Im Berichtsjahr 2025 konnte die Gemeinde auf Kontinuität im Personalbereich zählen. Es gab keine Ein- oder Austritte, und das bestehende Team hat sich in seiner Zusammensetzung bewährt. Diese Stabilität zeigte sich in gut eingespielten Abläufen, klaren Zuständigkeiten und einer verlässlichen Aufgabenerledigung im Tagesgeschäft wie auch bei zusätzlichen Anforderungen aus Projekten und laufenden Entwicklungen.

Trotz der stabilen Personalsituation war die Arbeitslast in einzelnen Bereichen weiterhin sehr hoch. Besonders hervorzuheben ist der grosse Einsatz und die Ausdauer von Gemeindeschreiberin Dagmar Bochsler, die auch im vergangenen Jahr einen wesentlichen Beitrag zur Sicherstellung des reibungslosen Betriebs geleistet hat.

Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten Verwaltungsteam und allen weiteren Mitarbeitenden der Gemeinde, dem Forstamt sowie allen Kommissionsmitgliedern und engagierten Personen, die sich auch im vergangenen Jahr für das Wohl unserer Gemeinde eingesetzt haben. Mit Blick auf das kommende Jahr wird die neue Zusammensetzung des Gemeinderats eine veränderte Ausgangslage bringen – umso wichtiger wird es sein, dass sich das Team rasch findet und die Zusammenarbeit weiterhin konstruktiv gestaltet wird.

### **Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat im Berichtsjahr in 26 ordentlichen Sitzungen rund 129 Sachgeschäfte behandelt. Neben den laufenden Aufgaben standen 2025 mehrere strategische Themen im Vordergrund. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildete die Gesamterneuerung der Bau- und Nutzungsordnung, die in grossen Teilen verabschiedet werden konnte. Weitere zentrale Themen waren die kantonale Asylunterkunft im Areal Heinrich Meyer, die Sanierung des Riedwegs sowie die Neuorganisation im Bereich der Wasserversorgung.

Die Legislaturziele konnten in weiten Teilen erreicht werden. Gleichzeitig blieb die Arbeitslast in diversen Bereichen hoch, nicht zuletzt aufgrund der Parallelität von operativem Tagesgeschäft und umfangreichen Projekten. Für die kommende Zeit ist insbesondere die rasche Verabschiedung der neuen Bau- und Nutzungsordnung sowie die Erarbeitung und Weiterentwicklung des Gestaltungsplans für das Areal Heinrich Meyer von grosser Bedeutung.

Mit den Gesamterneuerungswahlen im Herbst und der Besetzung aller freiwerdenden Sitze im ersten Wahlgang ist eine gute Grundlage geschaffen.

## Polizei

Der direkte Kontakt und die gute Zusammenarbeit mit der Regionalpolizei sowie der Kantonspolizei haben sich auch im Jahr 2025 bewährt. Dadurch können im Bedarfsfall rasch und unkompliziert Lösungen gefunden werden, auch in einer kleinen Gemeinde wie Rüfenach. Insgesamt wurden der Gemeinde im Jahr 2025 Bussenzahlungen in der Höhe von CHF 11'356.50 (Vorjahr CHF 8'470.00) überwiesen.

Es wurden total 190 Geschwindigkeitsübertretungen (Vorjahr 140) registriert. Über die üblichen Aufgaben hinaus gab es in diesem Ressort keine nennenswerten Vorkommnisse.

## Hauswartung, öffentliche Anlagen, öffentliche Liegenschaften

Der Hauswart hat zusammen mit dem Reinigungsteam auch im vergangenen Jahr die Betreuung der Schulanlage sowie der öffentlichen Anlagen wie Bushaltestellen und Entsorgungsplatz zuverlässig sichergestellt. Auch im Bereich der Instandhaltung des Schulhauses wurden diverse kleinere Arbeiten durchgeführt, um den laufenden Betrieb zu sichern und weiter zu verbessern.

## Forst

Im Forstbereich konnte auch im Jahr 2025 auf bewährte Strukturen aufgebaut werden. Der Waldarbeitstag fand statt und war ein Erfolg. Dabei wurden zahlreiche neue Bäume gesetzt und verschiedene Waldstücke gezielt verjüngt. Das sind wichtige Beiträge zur langfristigen Stabilität und Entwicklung des Waldes.

Zusätzlich wurde ein Waldumgang zum Thema Waldboden durchgeführt. Aufgrund des ungewöhnten Termins nahmen etwas weniger Personen teil als üblich, die Veranstaltung war jedoch sehr interessant und aufschlussreich und bot wertvolle Einblicke in die Zusammenhänge und Herausforderungen im Wald.

Der Holzmarkt entwickelte sich weiterhin solide. Aufgrund von Sturmschäden musste jedoch bereits bis Ende Juni so viel Holz geschlagen werden, dass der Jahresschlag bereits nach den Sommerferien erreicht wurde. Damit konnten die notwendigen Arbeiten rechtzeitig umgesetzt und die Situation im Wald fachgerecht bewältigt werden.

# VERWALTUNG

## Einwohnerkontrolle

	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Einwohner	871	888	880	855	878	864
- männlich	460	466	456	449	452	449
- weiblich	411	422	424	406	426	415
Davon Ausländer	128	128	133	120	127	122
Stimmberechtigte	608	619	615	614	626	625

## Hundekontrolle

In Rüfenach waren im Berichtsjahr wiederum rund 77 (Vorjahr 80) Hunde eingelöst. Die Besitzer haben jeweils eine jährliche Hundetaxe von CHF 120.00 zu entrichten. Von der Hundetaxe befreit sind Blindenführhunde, Behindertenhunde, Schweisshunde und Diensthunde.

## Gemeindezweigstelle SVA

Insgesamt haben sich 79 Personen für die Prämienverbilligung angemeldet. Ein Grossteil der Beratungen resp. Auskunftserteilungen erfolgt via Homepage der SVA Aargau.

Die Entschädigung an die Gemeinden wurde inzwischen abgeschafft.

## ÖFFENTLICHE SICHERHEIT, FEUERWEHR

### Feuerwehr - Bericht des Kommandanten der Feuerwehr Geissberg 2025

Die Feuerwehr Geissberg leistet wertvolle Dienste zu Gunsten unserer Sicherheit. Ein herzliches Dankeschön geht an die Angehörigen der Feuerwehr, welche sich in der Freizeit für die Bevölkerung und die Sicherheit einsetzen.

Die Feuerwehr Geissberg blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2025 zurück. Nach dem Wechsel im Kommando konnten verschiedene personelle Veränderungen im Kader erfolgreich umgesetzt werden. Zudem wurden ein neues Fahrzeug beschafft und die Funktion des Materialwirts neu besetzt. Im August erhielt die Feuerwehr die neue Brandschutzbekleidung des Aargauischen Gebäudeversicherers (AGV).

Der Ausbildungsbetrieb verlief planmässig. Insgesamt wurden 51 Übungen sowie 80 Pflichtfahrten durchgeführt. Die Angehörigen der Feuerwehr zeigten dabei ein hohes Engagement. Der durchschnittliche Übungsbesuch lag bei rund 82 %. Zahlreiche Feuerwehrangehörige absolvierten zudem Fach- und Weiterbildungskurse.

Im Jahr 2025 standen 93 Angehörige der Feuerwehr im Dienst. Davon waren 28 % Frauen. Die Feuerwehr verzeichnete neun Eintritte und zwölf Austritte.

Insgesamt bewältigte die Feuerwehr Geissberg rund 60 Einsätze. Besonders häufig waren Einsätze infolge von Sturmereignissen sowie zur Bekämpfung von Wespen-, Bienen- und Hornissennestern. Daneben leistete die Feuerwehr Einsätze bei Verkehrsunfällen, Bränden, Ölwehren und Wasserschäden. Für sämtliche Einsätze wurden insgesamt rund 698 Einsatzstunden aufgewendet.

Überblick FW Geissberg	
Angehörige der Feuerwehr	93
Übungen	51
Pflichtfahrten	80
Durchschnittlicher Übungsbesuch	81,74 %
Kurstage Aus- und Weiterbildung	69,6 Tage
Einsätze	60
Einsatzstunden	697,7
Wespeneinsätze	17
Frauenanteil	28 %

### Bevölkerungsschutz – Bericht von RFO und ZSO Brugg Region

#### Regionale Bevölkerungsschutzkommission (RBK)

Per Ende 2024 trat René Probst als Chef RFO Brugg Region zurück. Der Stadtrat Brugg setzte auf Empfehlung des Lenkungsausschusses per 1. Januar 2025 Roland Leupi als Chef RFO ad interim ein. Der Lenkungsausschuss beantragte der Versammlung die Wahl von Roland Leupi als Chef RFO; die Versammlung folgte der Empfehlung einstimmig und empfahl dem Stadtrat die Wahl von

Roland Leupi als Chef RFO Brugg Region. Mit Beschluss vom 4. August 2025 bestätigte der Stadtrat Brugg die Wahl von Roland Leupi als Chef RFO Bevölkerungsschutz Brugg Region formell.

#### Lenkungsausschuss (LA)

Der Lenkungsausschuss führte seine Geschäfte an drei Sitzungen vom 26. Februar 2025 (Rechnung 2024 und Versammlung RBK), 21. Mai 2025 (Budget 2026) und 16. Oktober 2025 (Jahresplanung 2026).

Im Verlauf des Berichtsjahrs standen die anhaltenden Personalengpässe sowie die kantonale Reorganisation des Bevölkerungsschutzes im Zentrum der Arbeiten. Weiteres dazu unter Zivilschutzorganisation (ZSO).

Parallel dazu beschäftigte den LA im Rahmen des kantonalen Projekts „Reorganisation Bevölkerungsschutz“ auch die Weiterentwicklung und Zukunft der RFO. Die künftige Ausgestaltung (Szenarien von kantonalen Übernahme bis Status quo) ist weiterhin offen; der Lenkungsausschuss nahm den Stand zur Kenntnis und erwartet weitere Klärungen von kantonalen Seite.

Der Rechenschaftsbericht und die Rechnungen 2025 werden in die fünf Arbeitsbereiche des regionalen Bevölkerungsschutzes gegliedert und gibt ausführlich Auskunft über die Tätigkeiten des RBK, des Lenkungsausschusses, RFO, ZSO und PSK-Administration im letzten Jahr.

Die ZSO budgetierte einen Aufwand von CHF 840'600.00 und schloss das Jahr 2025 mit CHF 804'991.66 ab. Für die Gemeinde Rüfenach beträgt der jährliche Beitrag 2025 CHF 12'525.50

Das RFO budgetierte für das Jahr 2025 einen Aufwand von CHF 83'800.00 und schloss das Jahr mit CHF 86'130.14 knapp über Budget ab. Für die Gemeinde Rüfenach beträgt der jährliche Beitrag 2025 CHF 1'486.65.

#### Regionales Führungsorgan (RFO)

##### Einsätze

Im Jahr 2025 ist nur ein Konferenzgespräch in Zusammenhang mit Unwetter in Windisch sowie ein Einsatz des RFO wegen Stromausfall/NTP zu verzeichnen.

- 26.07.2025: Konferenzgespräch mit Feuerwehrkommando Windisch-Habsburg-Hausen, SPoC KFS und Führung RFO wegen der Römischen Wasserleitung, die im Bereich Knecht Windisch eine Tiefgarage flutete. Hauptproblem war die Suche nach der zuständigen Stelle mit Wissen um das historische Objekt, da für allfällige Intervention grösste Vorsicht geboten wäre. Da das Wasser nach etwa 30 Minuten nachliess, war jedoch kein Eingreifen nötig.
- 21./22.11.2025: Je ein NTP in Birr und Lupfig wurden besetzt wegen Stromausfall kurz nach 23 Uhr. Anschliessend Aufgebot der Führung RFO durch den SPoC KFS. Nach Rücksprachen mit Pikettdienst IBB und Feuerwehr Eigenamt wurde auf ein Aufgebot der ZSO verzichtet, da die Feuerwehr die Situation während der mutmasslichen Behebungszeit personell problemlos bewältigen konnte. Der Strom konnte nach rund 3 Stunden wieder eingeschaltet und die NTPs aufgelöst werden.

#### Zivilschutzorganisation Brugg Region (ZSO):

Nach wie vor wird der vom Kanton per 01.01.2024 vorgegebene reduzierte Soll-Bestand von 395 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) um über die Hälfte nicht erreicht. Per Ende 2025 betrug der Ist-Bestand 188 AdZS (2024: 208), davon 1 (2024: 1) Frau.

Am 12. Dezember durften wir 26 Angehörige des Zivilschutzes (AdZS) (11 Kader und 15 Mannschaft) unter bester Verdankung aus der obligatorischen Schutzdienstpflicht entlassen (Im Vergleich dazu wurden per 01.01.2026 16 neue AdZS eingeteilt = -14). Im Verlauf des Jahres wurden 4 (2025: 4) AdZS durch den Militärärztlichen Dienst in Bern (UC Sanität) als schutzdienstuntauglich neubeurteilt und 0 (2025: 3) AdZS durch den Kanton aus disziplinarischen Gründen aus dem Zivilschutz ausgeschlossen.

Der massive Personalunterbestand stellt die Einsatz- und Durchhaltefähigkeit der ZSO bei allfälligen Einsätzen bei Grossereignissen, Katastrophen und Notlagen immer mehr in Frage. Im Speziellen ist hier wiederholt der Auftrag der ZSO bezüglich der Ablösung der Feuerwehren innerhalb von maximal 2 Stunden für den Betrieb der Notfalltreffpunkte in den Gemeinden erwähnt.

#### Dienstleistungen

Sämtliche Dienstleistungen wurden gemäss Jahresprogramm durchgeführt. Es fanden 44 (2024: 52) Dienstleistungen mit total 522 (2024: 550) Teilnehmenden statt. Dies ergab total 2'486 (2024: 2'255) Diensttage. 2025 gab es keine Katastropheneinsätze. Auch fanden keine Einsätze zugunsten der Gemeinschaft statt.

#### Gemeinsamer WK mit der ZSO Baden

Aufgrund der massiven Personalunterbestände haben die beiden ZSO Baden und Brugg Region im Mai erstmals gemeinsam einen Wiederholungskurs (WK) mit rund 300 AdZS durchgeführt. Während einer Woche Kadervorkurs (KVK) und zwei Wochen WK haben Führungsunterstützer, Betreuer, Pioniere und Logistiker organisationsübergreifend auf und rund um den Waffenplatz Brugg (Geissenschachen Brugg) für den Ernstfall trainiert. Neben der fachspezifischen Ausbildung mussten allen AdZS auch eine dreitägige interdisziplinäre Aus- und Weiterbildung zu «Generalisten» absolvieren. Am Donnerstagabend, 15. Mai, wurden die politischen Verantwortlichen der beiden ZSO sowie die Partnerorganisationen Polizei, Feuerwehr und Gesundheitswesen zu zwei Übungsbesuchen nach Würenlingen und Brugg eingeladen. Auf verschiedenen Arbeitsplätzen haben die Besuche einen anschaulichen Einblick in das Tätigkeitsfeld des Zivilschutzes erhalten.

#### Material

Sämtliches Zivilschutzmaterial der ZSO wurde durch den Materialdienst nach den Vorgaben des Kantons gewartet. Das elektronisch inventarisierte Material ist vollständig und einsatzbereit. Es ist in den vier, in der Region verteilten, Zivilschutzanlagen (BSA) eingelagert. Sämtliches nicht standardisiertes Material und ein Teil der Anhänger sind aus Platzgründen am zentralen Fahrzeugstandort in Schinznach Bad untergebracht.

#### Fahrzeuge

Alle Einsatzfahrzeuge (sechs Mannschaftstransporter, zwei Zugfahrzeuge sowie ein Logistikfahrzeug) wurden unter Leitung des Chef Logistik durch den Materialdienst sowie durch die Fahrer gepflegt und durch die entsprechenden Markengaragen gemäss Vorgaben der Fahrzeughersteller gewartet. Sie sind alle am zentralen Fahrzeugstandort (ZFS) in Schinznach Bad untergebracht.

#### Schutzanlagen

Der Anlagendienst hat die durch den Bund für den Werterhalt vorgeschriebenen Unterhaltsarbeiten in allen fünf Schutzanlagen (Kommandoposten KP / Bereitstellungsanlage BSA / Geschützte Sanitätsstelle GSS) ausgeführt. Die vier aktiven Schutzanlagen in Brugg, Schinznach-Dorf und Villigen sind bis auf Windisch einsatzbereit. Bei der BSA Windisch besteht bezüglich der technischen Installationen sowie Wassereintritt vom darüberliegenden Gemeindewerkhof Sanierungsbedarf. Die Mängelbehebung soll mittelfristig zusammen mit der Teilerneuerung des Werkhofs des Bauamts Windisch erfolgen.

#### Organisatorisches

Seit 1. September 2024 hat die ZSO Brugg Region keine eigene Zivilschutzstelle mehr. Diese wurde personell an die ZSO Baden ausgelagert (Outsourcing). Die Zusammenarbeit mit der Zivilschutzstellenleiterin in Baden, Sabine Pfister, funktioniert sehr gut.

#### PSK-Administration (Periodische Schutzraumkontrolle) / ZUPLA (Zuweisungsplanung)

In der Bevölkerungsschutzregion Brugg gibt es nahezu 3'000 private sowie öffentliche Schutzräume. Diese müssen nach Vorgaben des Bundes alle 10 Jahre auf ihre technische Betriebsbereitschaft kontrolliert werden. 2025 wurden von unserem Kontrollpersonal 533 (2024: 542) Schutzräume kontrolliert. Dabei wurden bei 63 (2024: 71) Schutzräumen Mängel festgestellt.

Somit wurden in unserer Region seit 2023 rund zwei Drittel aller Schutzräume kontrolliert.

Die ZUPLA wird seit ein paar Jahren durch eine dafür speziell durch den Kanton Aargau entwickelte Applikation erstellt und wöchentlich automatisch überarbeitet. Grundlagen dafür sind das Wohn- und Gebäuderegister (GWR) sowie das Einwohnerregister (EWR).

## SCHULE

### Schulführung

Die Schulführung setzt sich aus der Ressortverantwortlichen des Gemeinderates, der Gemeindeschreiberin, der Schulleiterin sowie der Schulverwalterin zusammen. In dieser Zusammensetzung nimmt sie die strategische und operative Führung der Schule wahr. Im Berichtsjahr wurden im Rahmen von zwei Klausurtagungen die Schwerpunktthemen Mehrjahresplanung und Schulraumentwicklung behandelt. Dabei standen insbesondere die mittel- bis langfristige Ausrichtung der Schule sowie die Abstimmung zwischen strategischer Steuerung und operativer Umsetzung im Fokus.

### Abschluss der IT-Strategie

Die im Vorjahr verabschiedete IT-Strategie wurde planmässig und vollumfänglich umgesetzt. Damit konnte ein weiterer Meilenstein in der digitalen Weiterentwicklung der Schule erreicht werden. Die IT-Infrastruktur entspricht dem aktuellen Stand der Technologie und gewährleistet einen zuverlässigen, leistungsfähigen sowie zukunftsorientierten Betrieb.

Im Rahmen der Modernisierung wurden in vier Schulzimmern digitale Wandtafeln installiert und erfolgreich in Betrieb genommen. Die Investition stärkt die pädagogische Handlungsfähigkeit der Lehrpersonen und erweitert die methodisch-didaktischen Möglichkeiten im Unterricht erheblich. Die neuen digitalen Instrumente werden gezielt und lernwirksam eingesetzt. Sie fördern interaktive Lernformen, unterstützen differenzierende Unterrichtssettings und leisten einen nachhaltigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität.

### Verabschiedung und Start Mitarbeitende der Schule

Auf Ende Schuljahr 2024/25 haben uns die folgenden Personen unsere Schule verlassen:

- Corinne Moser, Klassenlehrerin 1./2. Klasse
- Barbara Plüss, Fachlehrperson SHP und DaZ
- Claudia von Arx, Klassenassistentin und Fachverantwortliche PICT/TICT

Im August 2025 haben eine Lehrperson und drei Assistenzpersonen ihre Stelle angetreten.

- Marion Beney, Klassenlehrerin 1. Klasse
- Irène Hitz, Assistenz Kiga
- Helda Amstad, Assistenz Kiga
- Daniela Schmutz, Assistenz 3. – 6. Klasse

Diese neuen Kolleginnen haben sich gut in das Team integriert und leisten wertvolle Arbeit in ihren jeweiligen Bereichen.

### Zusammenarbeit und Qualitätssicherung

Im Berichtsjahr fanden regelmässige Teamsitzungen zur pädagogischen Abstimmung und Reflexion statt. Der kollegiale Austausch stärkte die gemeinsame Haltung und unterstützte die koordinierte Förderung der Schülerinnen und Schüler.

In einer pädagogischen Sitzung zum Thema „Umgang mit schwierigen Situationen“ wurden Handlungsstrategien reflektiert und gemeinsame Massnahmen für herausfordernde Unterrichtssituationen erarbeitet.

Die Schulleitung führte regelmässige Classroom-Walkthroughs durch. Die kurzen Unterrichtsbesuche dienten der Einblicknahme in das Unterrichtsgeschehen und der übergeordneten Qualitätssicherung.

Das gesamte Team nahm an einer Weiterbildung zum Thema „Glückliche Kinder – Impulse im Unterricht“ teil. Die Weiterbildung motivierte das Team, das Thema «glücklich miteinander» als Jahresmotto der Schule zu verankern.

Mit der Leiterin des Schulpsychologischen Diensts fand ein Schulhausgespräch statt und neu wurde die Möglichkeit der Expertinnenrunde eingeführt. Diese dient der vertieften interdisziplinären Beratung bei komplexen Fragestellungen sowie der Entwicklung abgestimmter Unterstützungs- und Präventionsmassnahmen.

### **Erneuerung von Räumen**

Im Sommer wurden zwei Schulzimmer umfassend renoviert und mit Schalldämmdecken bzw. Segeln ausgestattet, um ein optimiertes Lernumfeld zu schaffen. Gleichzeitig erfolgte die Modernisierung des Lehrerzimmers, das nun über eine neue Küche verfügt. Diese baulichen Massnahmen tragen sowohl zur Verbesserung der Arbeits- als auch der Lernbedingungen bei.

### **Schulsozialarbeit**

Die Schulsozialarbeit ist erfolgreich etabliert und bietet vielfältige, bedarfsgerechte Angebote an. Unsere Schulsozialarbeiterin Sina Wüthrich geniesst das Vertrauen der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern. Gleichzeitig findet ein regelmässiger Austausch mit der Lehrerschaft statt, wodurch eine integrierte Unterstützung der Lern- und Entwicklungsprozesse der Kinder gewährleistet wird. Einmal im Jahr findet eine Steuergruppensitzung mit der Bereichsleitung des GSBR statt.

### **Tagesstrukturen**

Die Zusammenarbeit zwischen den Tagesstrukturen und der Schule gestaltet sich sehr gut. Im laufenden Schuljahr wurde gemeinsam das Adventsfenster am 3. Dezember eröffnet, wodurch der gegenseitige Austausch und die Vernetzung weiter gestärkt wurden. Der laufende Informationsfluss funktioniert zuverlässig, und bei Bedarf werden Absprachen gegenseitig getroffen, um eine koordinierte und reibungslose Zusammenarbeit sicherzustellen. Zudem steht die Infrastruktur der ehemaligen Schulküche jederzeit für Schulaktivitäten zur Verfügung, wie z.B. die Dreikönigskuchen-Aktion.

Der Rechenschaftsbericht 2025 der Schulleitung zeigt, dass zahlreiche positive Entwicklungen umgesetzt werden konnten, die zur Weiterentwicklung der Schule beigetragen haben.

## **KULTUR UND FREIZEIT**

Auch im vergangenen Jahr durften sich die Einwohnerinnen und Einwohner über zahlreiche Hof-feste, Degustationen und Anlässe der Vereine freuen. Sehr zum Bedauern vieler fand das traditionelle Spaghetti-Essen des Frauenturnvereins in diesem Jahr bereits nicht mehr statt. Mangels aktiver Turnerinnen stand der Verein per Ende 2025 vor der Auslösung.

Mit Polizei-Radrennen und SlowUp ging das kulturelle Jahr seinen gewohnten Gang. Immer wieder sehr kreativ, stimmungsvoll und gesellig ist die Eröffnung der Adventsfenster in allen Dorfteilen. Hell erleuchtet in diesem Jahr zeigte sich auch das Schulareal. Imposant wies der grosse Stern aus privater Initiative allen Bewohnerinnen und Bewohnern in der Weihnachtszeit den Weg.

Leider musste das Wirtepaar Kamalathas die Speisewirtschaft zum Blauen Engel bereits im Sommer aufgeben. Erfreulicherweise konnte diesmal jedoch innert Kürze ein neuer Pächter gefunden werden und wir wünschen an dieser Stelle viel Erfolg.

## **GESUNDHEIT / SOZIALE WOHLFAHRT**

### **Spitex**

Die Spitex Region Brugg AG hat sich 2025 neu aufgestellt und ausgerichtet. Der Führungswechsel hat die erforderliche Stabilität wieder hergestellt und die personellen, teils in den Medien ausgeprägten Unstimmigkeiten konnten aufgeräumt werden. Das Leistungsangebot wird laufend überprüft und ist gut aufgestellt. Mit der Eigentümerstrategie 2026-2029 hat der Verwaltungsrat in Zusammenarbeit mit den Gemeinden seine Positionen überprüft und zukunftsorientiert ausgerichtet. Die Marktentwicklungen werden intensiv beobachtet und die internen Entwicklungen entsprechend ausgerichtet. Auch die Entwicklung der «pflegenden Angehörigen» ist ein Thema, das kontrovers diskutiert wird. Der Gemeinderat überwacht die Restkostenentwicklung, welche sich aus diesem neuen Kostenblock ergibt, intensiv.

Der Standort in Rüfenach war erfreulicherweise von der Restrukturierung nicht betroffen und die Versorgung der Einwohnerinnen und Einwohner der Regionen Geissberg und Bözberg erfolgt weiterhin ab diesem Standort.

### **Sozialdienst**

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 6 Fälle (Vorjahr 6) in der öffentlichen Sozialhilfe bearbeitet. Es wurden dabei CHF 32'124.30 (Vorjahr: CHF 75'123.75) als materielle Hilfe ausbezahlt. In einem Fall wurde eine Alimenterbevorschussung ausgerichtet und bei drei Fällen (Vorjahr 1) wurde Inkassohilfe geleistet.

### **Asylwesen**

Die geopolitische Lage hat sich im vergangenen Jahr nicht entspannt, womit die Aufnahmepflicht über den gesamten Aargau weiter hoch bis angespannt blieb. Die Belegung der kommunalen Asylunterkunft am Sandacherweg 3 blieb mit 9 Bewohnern über das Jahr hoch, unsere Aufnahmepflicht konnte dank 3 privat untergebrachten Personen jederzeit erfüllt werden.

Die Betreuung durch die Caritas verläuft gut und der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Gemeinde mit dieser Unterstützung ihre Verpflichtungen zum Vorteil aller erfüllt.

Stark gefordert waren Gemeinderat und Verwaltung im vergangenen Jahr durch die überaus kurzfristige Kommunikation des Kantons über die beabsichtigte Eröffnung einer Kantonalen Asylunterkunft auf dem Areal Heinrich Meyer (ehemals Kinderstation). Entgegen den ersten Informationen erwachsen der Gemeinde durch die Unterbringung der kantonalen Asylsuchenden Kosten in noch unbekannter Höhe durch die gesetzlich vorgeschriebene Beschulung der Asyl-Kinder nach dem Besuch des kantonalen Einschulungsvorkurses. Der Gemeinderat hat sich intensiv für das Wohl der Gemeinde engagiert und konnte erfreulicherweise verträgliche Vereinbarungen erwirken. Das für die Wiederinbetriebnahme der Liegenschaften erforderliche Baubewilligungsverfahren jedoch beschäftigte die Verwaltung intensiv. Zwischenzeitlich erfolgte die Erteilung der Baubewilligung, die Rekursfristen endeten jedoch erst im neuen Jahr.

## **VERKEHR, GEMEINDESTRASSEN UND FLURWEGE**

### **Unterhalt Gemeindestrassen**

Kleinere Reparaturen an mehreren Gemeindestrassen wurden auch dieses Jahr durchgeführt. Unterschiedliche Bodenmarkierungen im Dorfteil Rüfenach und Hinterrein wurden neu erstellt.

### **Unterhalt Flurwege**

Der Riedweg konnte Ende 2025 endlich saniert werden. Im Rahmen der ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden diverse Belagsschäden auf den Flurwegen repariert. Die Periodische Wiederinstandstellung der Flurwege (PWI) soll 2026 weiterverfolgt werden.

## **Werkdienst**

Die Instandhaltung und der Unterhalt von öffentlichen Strassen ist eine ständige Aufgabe. Der Werkdienst erledigt im Rahmen des Möglichen diese Aufgaben.

## **BAU, UMWELT UND RAUMORDNUNG**

### **Bauverwaltung**

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 18 (Vorjahr 18) Baugesuche eingereicht. Die Mehrheit der Gesuche betraf kleinere An- und Umbauten, Gartenumgestaltungen, Dachfenstereinbauten oder die Installation von Wärmepumpenheizungen und Photovoltaikanlagen. Seit 1. Mai 2025 wird die Bauverwaltung von Koch und Partner, Laufenburg, beraten und unterstützt.

Mit der Revision des Energiegesetzes wurde das Meldeverfahren für PV-Anlagen elektronisch mit der Plattform EVEN ([www.ag.ch/even](http://www.ag.ch/even)) gelöst. Das vereinfacht das Verfahren für alle Beteiligten.

Das Gebührenreglement zur Bau- und Nutzungsordnung wurde an der Gemeindeversammlung vom 26. September 2025 verabschiedet und per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt.

### **Kommission Nachhaltigkeit**

Neophytenbekämpfung war bei der Kommission Nachhaltigkeit ein grosses und wiederkehrendes Thema. Auch die nachhaltige Gestaltung der Umgebung des Schulhauses soll detailliert unter die Lupe genommen werden. In diesem Zusammenhang wurden Entlang dem Schulweg erste Neubepflanzungen vorgenommen.

### **Abfall**

Die eingerichtete Kunststoffsammelstelle beim Entsorgungsplatz wurde von der Bevölkerung rege genutzt. Insgesamt wurden 4.0 t (Vorjahr 4.73 t) Kunststoff gesammelt. Leider musste verschiedentlich festgestellt werden, dass die Abfälle noch immer teilweise nicht fachgerecht sortiert und in den richtigen Gebinden deponiert werden. Dies bedeutete für den Werkdienst Mehraufwand auf dem Entsorgungsplatz und für die Abfallkasse Mehrausgaben, da solche Abfälle der Kehrichtverbrennung zugeführt werden müssen.

Im Jahr 2025 wurden total 118.72 t (Vorjahr 118.71 t) Kehricht und Sperrgut entsorgt. Diverse Vereine haben total 15.1 t (Vorjahr 16.49 t) Papier und Karton gesammelt. Auf dem Entsorgungsplatz wurden 19.90 t (Vorjahr 20.93 t) Altglas in die Container geworfen und 1.335 t (1.406 t) Altmetall deponiert.

### **Friedhof und Bestattungen**

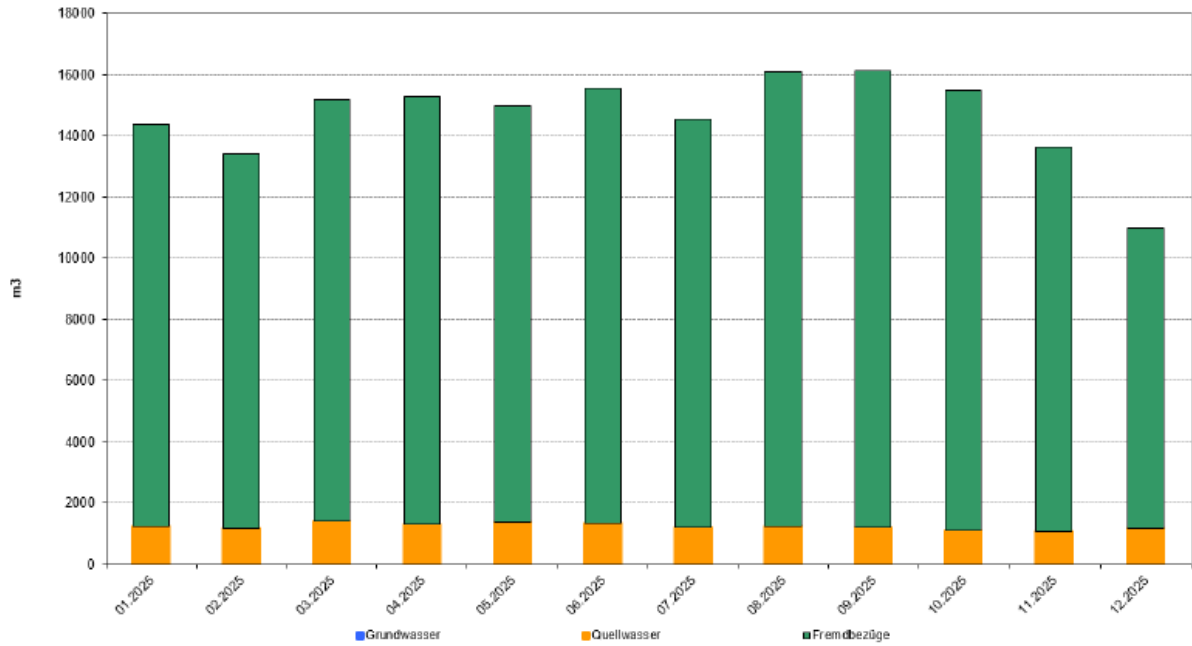
Im Jahr 2025 wurden auf dem Friedhof Rein-Rüfenach 23 Bestattungen vorgenommen. Die Mehrheit der Bestattungen erfolgt im Gemeinschaftsgrab. Die Friedhofscommission befasste sich im Jahresverlauf intensiv mit der Weiterentwicklung des Friedhofs und der langfristigen Positionierung. Mit externer Unterstützung werden die wesentlichen Themen aufgearbeitet. Die Erfahrungen mit dem Gemeinschaftsgrab und den traditionellen Reihengräbern bewogen die Kommission, eine neue Grabform vorzusehen: das Urnenplattengrab. Es soll die individuellen Bedürfnisse der Hinterbliebenen mit geringem Pflegeaufwand kombinieren. Als Erweiterung ist eine Gedenkstätte für Sternkinder und frühverstorbene Kinder in Planung. Beide Angebote erfordern jedoch die Überarbeitung des Friedhofreglements aus dem Jahr 2010. Diese Arbeiten verzögerten sich im Sommer, weshalb die Verabschiedung des neuen Reglements nicht mehr an der Wintergemeinde traktandiert werden konnte. Die Verabschiedung des Reglements in allen Konkordatsgemeinden wird für 2026 angestrebt, womit die neuen Grabformen dann voraussichtlich im Verlauf des 2026 bzw. auf Anfang 2027 zur Verfügung stehen werden.

Letztmals wurden im November mehrere Reihen der Erbbestattungen und Urnengräber gleichzeitig oberflächlich abgeräumt, deren Grabesruhe abgelaufen ist. Das Vorgehen für die künftigen Jahre wird die Friedhofskommission mit der weiteren strategischen Ausrichtung festlegen.

## WERKE

### Wasserversorgung

#### Wasserverbrauch 2025



#### Herkunft Wasser:

- 0% Grundwasser
- 8.5% Quelle
- 91.5% Fremdbezug (IBB)

#### Vergleich 2024 (68022 m³)

- 30.1% (20530 m³)
- 22.4% (15218 m³)
- 47.5% (32274 m³)

#### Vergleich 2023 (84166 m³)

- 48.4% (40789 m³)
- 13.5% (11324 m³)
- 38.1% (32053 m³)

### Wasserrohrbrüche

Insgesamt waren 2025 3 Wasserrohrbrüche zu verzeichnen. Diese haben Kosten in der Höhe von CHF 32'394.25 verursacht.

### Wasserqualität

Die Qualität des Trinkwassers in Rüfenach entspricht allen Vorschriften und es gab keine besonderen Vorkommnisse. Die grösste Beobachtung liegt nach wie vor auf dem Nitratwert beim Grundwasserpumpwerk Ried. Künftig werden aber auch die Parameter «Chlorothalonil» und «PFAS» in den Fokus rücken.

### **Abwasserversorgung**

Wie jedes Jahr wurde auch diesmal der Kanalisationsunterhalt ordnungsgemäss durchgeführt. Die Leitungen wurden in regelmässigen Abständen gespült und die Strassensammler gereinigt

## **FINANZEN / STEUERN**

### **Steuern**

#### Veranlagungsstatistik

	31.12.2024	31.12.2025
Sollbestand	497	501
Bearbeitet	392 (Jahr 2023)	360 (Jahr 2024)
Vorperiode offen	27	12
Einsprachen erledigt	10	7
Einsprachen offen	3	0
Gerichtssentscheide	0	0

#### Grundstückgewinnsteuern

Es wurden 9 (Vorjahr 16) Mutationsmeldungen von Liegenschaftskäufen/-verkäufen in Rüfenach verarbeitet. Daraus ergaben sich 7 Grundstückgewinnsteuerveranlagungen (unabhängig vom Steuerjahr).

#### Kapitalzahlungen

Total wurden 58 Kapitalzahlungen (unabhängig vom Steuerjahr) veranlagt.

#### Liquidationsgewinn

Es wurden 0 Liquidationsgewinne (unabhängig vom Steuerjahr) veranlagt.

#### Steuerkommission

Die Steuerkommission Rüfenach hat an zwei Sitzungen die Spezialfälle und Rechtsmittelfälle erledigt.

## Veranlagungsstand

Der Veranlagungsstand per 31.12.2025 ist gut. Die Vorgabe des Kantons für das Veranlagungsjahr 2024 wurde um 0.2 % unterschritten. Auch kann das Steueramt für die Vorperiode (2023) eine Überschreitung von 4.4 % vorweisen.

## Personal

Im personellen Bereich hat es erneut einige Veränderungen gegeben. Leider demissionierte die bisherige stellvertretende Leiterin des regionalen Steueramtes Remigen Sibylle Schneider aus der Stellvertretungsfunktion. Neu übernimmt diese die Leiterin Finanzen Rahel Erni. Ebenso wurden verschiedene Pensen angepasst.

## Rückblick + Ausblick

Nebst den personellen Verschiebungen war das Steuerjahr 2025 sehr anspruchsvoll: der Kanton implementierte diverse Softwareanpassungen (neu, ergänzend, ersetzend), leider nicht ohne Komplikationen. Ebenso führte die Neuschätzung aller Liegenschaften sowohl in der Vorbereitung als auch nach der Eröffnung aufgrund der Einsprachen zu beträchtlichem Mehraufwand. Weiter stellt das Steueramt Remigen ebenso wie die übrigen Steuerämter der Region einen Zuwachs an komplexeren Fällen, mehr Anfragen zu Beratungen und allgemeinen Auskünften fest. Die Veranlagungstätigkeiten liegen entsprechend der Umstände und der vorhandenen Kapazitäten leicht unter den Vorgaben, jedoch jederzeit innerhalb der Grenzwerte des Kantons.

## **Finanzen Rechnung 2025**

Die Rechnung 2025 schliesst, unerwartet deutlich, besser ab als budgetiert. Dies liegt einerseits in deutlich höheren Steuereinnahmen für Vorjahre sowie Rückerstattungen für materielle Hilfe mit einem Plus von rund 178'000. Dem stehen jedoch Mindererträge von rund CHF 108'000, im Wesentlichen für das aktuelle Steuerjahr sowie Asylbeiträge des Bundes, gegenüber. Netto darf ein Mehrertrag von ~ CHF 70'000 verzeichnet werden.

Weiter sorgt die Auflösung der Rückstellung für Krankenkassenverlustscheine gemäss Anweisung des Kantons von rund CHF 40'000 für einen einmaligen, nicht liquiditätswirksamen, positiven Effekt.

Auf der Ausgabenseite ist die hohe Disziplin aller Ressorts sowie der Dritten (z. B. Feuerwehr, Spitex, KESD, Tagesstrukturen etc.) hervorzuheben. Auch bei den Sozialleistungen sind verschiedene Unterschreitungen zu verzeichnen. Die Budgetierung von Schuldgeldern und der Sozialkosten erfolgen nach bestem Wissen, der entsprechenden Budgets und dem Kenntnisstand der im Zeitpunkt vorliegenden Faktoren. Per Saldo verzeichnen die wesentlichen Posten über CHF 5'000 netto einen Minderaufwand von rund CHF 90'000.

Zahlreiche weitere kleinere und grössere Abweichungen liegen im Rahmen der üblichen Abweichungen. Insgesamt darf der bessere Rechnungsabschluss als erfreulich bezeichnet werden. Das Ergebnis darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass die anstehenden Investitionen dringend angegangen werden müssen und die Soziallasten sich innert Kürze verändern können.

Noch nicht bezifferbar sind die steuerlichen Auswirkungen der im vergangenen September angenommen Abschaffung des Eigenmietwerts. Kurzfristig könnte die Neubewertung der Liegenschaften noch einen kleineren steuerlichen Effekt (vorwiegend Vermögenssteuern) zu Gunsten der Gemeindesteuern generieren. Spätestens aber mit der Abschaffung des Eigenmietwerts wird gemäss ersten vorsichtigen Einschätzungen aufgrund des hohen Eigenheimanteils mit wesentlichen Mindereinnahmen zu rechnen sein.

Die Finanzlage der Gemeinde wird aufgrund der in den nächsten Jahren erforderlichen Investitionen in die Infrastruktur und der erwähnten weiteren Themen stark belastet bleiben.

Rüfenach, 06. Juni 2026

## **GEMEINDERAT RÜFENACH**

Der Gemeindeammann:

*sig. Ruedi Schwarz*

Die Gemeindeschreiberin:

*sig. Dagmar Bochsler*